Wieso?

Von greenlove

Kapitel 3: Ich hab dich vermisst!

Soooo...
Da bin ich wieder!
Viel Spaß beim lesen!

Nein, natürlich hätte ich mich melden können!
Warum ich es nicht getan hatte?!
Fragt mich nicht!
Ich hatte so oft das Telefon in meiner Hand gehabt, ihre Nummer gewählt und mich dann doch nicht getraut anzurufen.
„Ich… ich… ."
„Wieso?!" meinte sie ziemlich laut „Wieso?"
„Ich weiß es nicht!" gab ich mindestens genauso laut zurück.
Sie sah mich geschockt an und in ihren Augen bildeten sich wieder Tränen.
Das hatte ich nicht gewollt!
„Ich weiß es nicht." Jetzt geflüstert!
Bei ihrem aufgelösten Anblick schoss mir selbst das Wasser in die Augen.
Ich trat wieder auf sie zu und wischte ihr die tränen von der Wange.

Auf einmal brach durch seine Berührung bei mir der Damm und ich krallte mich fest in sein
T-Shirt.
„Ich hab mir solche Sorgen gemacht!" weinte ich an seiner Schulter.
Er wohl zuerst etwas überrascht gewesen,legte seine Arme um mich und
drückte mich nun fester an sich.
„Die hättest du dir nicht machen brauchen! Du weißt doch, wie gut ich auf mich selbst aufpassen kann!" meinte er und entlockt mir damit ein Grinsen.
„Ja! Deshalb hab ich mir ja Sorgen gemacht!"
Nachdem ich aufgehört hatte zu weinen und wieder klar denken konnte,
fiel mir auf,
wo ich mich befand:
IN ASH's ARMEN!
Rotwerdend sprang ich schnell von ihm weg, zeigte auf den Himmel und meinte:
„Komm es wird schon dunkel, wir sollten gehen!"
Er jetzt auch rot anlaufend: „Gute Idee! Ich muss mir noch irgendwo ein Zimmer suchen."
„Kommt nicht in Frage! Meine Schwestern sind weg, du kannst bei mir pennen!"

Ich ging schon mal ein paar Schritte vor, sah zu ihm zurück,
wie er immer noch so da stand und machte meine Ansage noch deutlicher:
„Ach ja! Widerrede ist zwecklos!“
„Na das kann ja heiter werden!“ entgegnete er lachend und kam hinter mir her.

Endlich bei Misty, schmiss ich mich erstmal auf ihr Sofa.
„So James wir hätten jetzt gern ein 3Gängemenü und dann lassen sie mir bitte ein schönes Schaumbad ein! Ja? Fein!“
„Stimmt, das wäre jetzt toll!“
„Was, krieg ich das etwa nicht?!“
„Essen gibt’s in der Küche und wo das Bad ist weißt du ja.“
„Ich und kochen, HA HA!
„Na gut ich mach uns was, aber duschen wirst du dich wohl noch selber können, oder?“
„Ja ja! Ich bin schon auf’m Weg!“
„Herrlich.“
Mit ihr zu streiten war immer noch so spaßig wie vor zwei Jahren,
aber als ich ohne sie unterwegs war musste ich mir eingestehen,
dass ich viel mehr für sie empfand, als nur Freundschaft!
Was, wie wir ja heute gesehen hatten, anscheinend nicht auf Gegenseitigkeit beruhte!
Langsam stellte ich das Wasser wieder ab, zog mich an und ging zu ihr in die Küche,
um zu sehen wie sie das Radio aufgedreht hatte und das Lied, das grad lief laut mitsang.
Als sie geendet hatte klatschte ich ehrlichen Beifall, sie konnte schon immer toll singen!

Gott war das PEINLICH!
Ich grölte hier Lieder und was machte er?! Hörte mir dabei auch noch zu!
„Warum hast du nichts gesagt?“
„Ich wollte dir zuhören! Und das, was ich gehört hab war wirklich gut!
Du kannst total schön singen!“
Ich, jetzt auch noch rotgeworden: „Danke! Hier, Rührei. Ich hatte nichts anderes da!
Ich hoffe es schmeckt dir.“
„Was so toll riecht, muss gut schmecken!“
…
„Boah bin ich voll!“ meinte Ash und lehnte sich zurück.
„Da stimme ich dir zu! Wir sollten dir langsam mal einen Schlafplatz für dich zurecht machen.“ bemerkte ich.
Schwerfellig stand er auf.
„Gibt’s da nicht so eine wunderschöne Couch in deinem Zimmer?!“
„Richtig. Wenn du willst kannst du da schlafen.“
„Sonst hätte ich sie ja wohl nicht vorgeschlagen!“
…
Nach wenigen Minuten hörte ich schon, wie sich seine Atmung verlangsamte, er war wohl eingeschlafen.
An Schlaf war bei mir noch gar nicht zu denken, dafür war ich viel zu aufgewühlt!
Also stand ich wieder auf und setzte mich (im Schlafanzug) auf den Balkon.
Irgendwann wurde mir eine Decke über die Schultern gelegt und Ash
hockte sich neben mich.
„Hey, warum sitzt du hier rum?“

„Ich konnte nicht einschlafen!“
„Hat das einen besonderen Grund?“
„Naja … also…“ sollte ich es ihm erzählen?
„Ich… ich war noch ziemlich aufgewühlt!“
„Wegen mir?!“ er sah mich ungläubig an.
„… Ja. Ich kann es noch nicht so ganz glauben, dass du wieder da bist!“
„Aber du findest es gut, dass ich wieder da bin?“
„Natürlich! Wir sind doch Freunde!“
„Na dann ist ja gut!“ meinte er und legte einen Arm um mich.
Ich platzierte meinen kopf auf seiner Schulter.
„Ich habe dich vermisst!“ kam es wenig später leise von ihm.
„Ich dich auch Ash! Ich dich auch!“

Sooo
Wie immer bin ich offen für Kritik un Lob,
würde mich also über Kommentare freuen!

le
KIRA